

News CVP Malters

Einladung zur Parteiversammlung

Montag, 25. Februar 2013, 20.00 Uhr, Rest. Brauerei - Stübli

Liebe Malterserinnen, liebe Malterser

Der Ausgang der eidgenössischen Abstimmungsvorlagen ist noch offen. Abzockerei und Anstand: Hat die öffentliche Diskussion in den letzten Jahren bereits in den Chefetagen der Grossunternehmen etwas bewegt?

Hält das vorliegende Raumplanungsgesetz, was es verspricht?

Diskutieren Sie mit!

Traktanden:

Podium zur Abzocker-Initiative



Teilnehmende:

Brigitta Moser-Harder

Co-Initiantin Eidg. Volksinitiative
„gegen die Abzockerei“

Werner Hug

Unternehmer aus Malters und
Economiesuisse-Vertreter

Sepp Furrer leitet die Diskussion



Bundesgesetzes über die Raumplanung

Diskussion zu den Vor- und Nachteilen des neuen Raumplanungsgesetzes:

Reto Derungs, Dipl. Forsting, ETH und Ortsplaner, informiert zu den Konsequenzen dieser Vorlage in unserer Gemeinde.

Sepp Furrer äussert sich zu den Nachteilen.

Grosser Investitionsbedarf an unseren Schulen Malters

Daniel Müller (Bildungskommission) erklärt die Bedürfnisse der nächsten zehn Jahre.

Marcel Lotter äussert sich über Planung und Kosten.

Wir heissen alle Stimmberechtigten zu diesem spannenden Abend herzlich willkommen!

Das Parteileitungsteam der CVP Malters



Wir sagen

Ja zum Familienartikel

Weil man damit erstmals auf Verfassungsstufe der gesellschaftlichen Bedeutung der Familie gerecht wird. Der Artikel schafft die Grundlage für eine zeitgemässe und umfassende Familienpolitik. **Zu dieser gehört als zentrales Element die Vereinbarung von Familie, Beruf sowie Aus- und Weiterbildung.**

Weil Eltern selbst entscheiden sollen, wie sie Erziehungs- und Erwerbsarbeit organisieren. Wer neben der Familienarbeit auch erwerbstätig sein möchte, soll ein bedarfsgerechtes Angebot an guten Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder wählen können.

Weil der Familienartikel die Wirtschaft stärkt. Die Wirtschaftsverbände beklagen den Arbeitskräftemangel und fordern flächendeckend bessere Rahmenbedingungen, bessere Tagesstrukturen und Krippenplätze, um die Leute besser in den Berufsalltag integrieren zu können. Statt Fachkräfte aus dem Ausland suchen zu müssen. So kann unser grosses Potential gut ausgebildeter Mütter und Väter genutzt werden.

Weil Familien mit kleinerem Portemonnaie dank familienexterner Kinderbetreuung ihre Einkommenssituation aus eigener Kraft mit Erwerbsarbeit verbessern können.

Mit einem neuen Verfassungsartikel zur Familienpolitik wird die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf endlich in der Bundesverfassung verankert!

Bund und Kantone erhalten damit die Aufgabe, konkrete Massnahmen zu ergreifen, die die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit fördern.

Die CVP steht voll hinter diese Vorlage.



CVP Malters News, Februar 2013
6102 Malters

info@cvp-malters.ch
www.cvp-malters.ch

Spendenkonto
Raiffeisenbank Malters
IBAN CH36 8119 2000 0002 5040 1

Parteileitungsteam
Lisbeth Furrer-Bircher, Präs.
Ruth Zemp-Thalmann
Sepp Furrer
Daniel Müller
Marcel Räber
Ruth Schwarz-Zemp
Roland Jenni
Severin Zumbühl

